Literaturhinweis

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Ziegelei-Museum**

Band (Jahr): **17 (2000)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Forschungsresultate aus Schaffhausen

Schaffhausen nimmt zunehmend eine Schlüsselstellung in der Geschichte der frühen Biberschwanzziegel ein. Dies ist den archäologischen Forschungen in und um das Kloster Allerheiligen zu verdanken, die soeben aufgearbeitet und in einem 340-seitigen Werk mit Planbeilagen veröffentlicht worden sind. Wir freuen uns, im nächsten oder übernächsten «Ziegelei-Museum», die Ziegelgeschichte von Schaffhausen in geraffter Form darstellen zu dürfen.

Die einmaligen Befunde zur Dacheindeckung des Münsters beginnen Ende des 11. Jahrhunderts mit der Schindeldeckung des Apsisdaches. Diese wird kurze Zeit später (mit Sicherheit in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts) abgelöst durch eine Biberschwanzziegeldeckung aus Spitz- und Rechteckschnitten, mit denen noch heute 150 m^2 des Münsterdaches eingedeckt sind. Sie tragen breite Leistennasen und sind zum Teil glasiert und, was bislang einmalig ist, rot engobiert. Fundstücke von mittelalterlichen Leistenziegeln werden ebenfalls zu diskutieren geben.

Kurt Bänteli, Rudolf Gamper und Peter Lehmann, Das Kloster Allerheiligen in Schaffhausen. Zum 950. Jahr seiner Gründung am 22. November 1049, Schaffhausen 1999 (Schaffhauser Archäologie 4, Monographien der Kantonsarchäologie Schaffhausen).

Herausgeber: Stiftung Ziegelei-Museum
Riedstrasse 9
Postfach 5343
CH-6330 Cham
Telefon 041-741 36 24
Telefax 041-740 01 55
E-Mail: zmm@dplanet.ch
Internet: www.swissbrick.ch/museum

Schriftleitung und Redaktion: Jürg Goll
Lucia Tonezzer

Übersetzungen: Marianne Peter
Materne Guth
Jürg Goll

Gestaltung, Satz und Druck: Victor Hotz AG, Steinhausen

Auflage: 2300 Broschüren

veröffentlicht: April 2000

Preis: Fr. 16.–

© auch auszugsweise nur mit Zustimmung der Stiftung und der Verfasser

ISBN 3-9520495-6-5

Weitere Veranstaltungen

Feiern Sie einmal anders

Laden Sie Ihre Freunde in die Ziegelhütte ein und entdecken Sie in dieser stimmungsvollen Atmosphäre das uralte Handwerk der Ziegler.

- Geburtstagsfeste
- Familientreffen
- Geschäftsausflüge
- Schulen
- usw.

(max. 30 Personen)

REPROTEC CHAM

Stiftung
ZIEGELEI-MUSEUM CHAM
Aktivitäten Sommer 2000

Ziegelhütte Meienberg

Ein Situationsplan wird den angemeldeten Besuchern rechtzeitig zugestellt.

Führungen

Datum nach Wunsch
ab 8 Personen

Einführung in die Geschichte des Dachziegels

- Besichtigung der Studiensammlung in Cham von ca. 6000 beschrifteten und verzierten Dachziegeln, Backsteinen und Bodenplatten

- Fahrt nach Lindencham
  Führung/Besichtigung der Ziegelhütte

- Dokumentarfilm

  anschliessend auf Wunsch
  Herstellung eines Biberschwanzziegels

Kosten pro Person Fr. 30.–
Dauer ab 3 Std.

Wir arbeiten in der Ziegelhütte authentisch, d.h. in einer mit einfachsten Gerätschaften eingerichteten Handziegelei.
Alle Arbeiten werden in der Durchzugshütte langsam getrocknet und später in der Ziegelei Körbligen sorgfältig gebrannt.

In den Wintermonaten bleibt die Hütte geschlossen.

Kurse

13. Mai
Biberschwanzziegel
11.00 – 16.00 Uhr Fr. 45.–

17. Juni
First- und Abschlussziegel
11.00 – 16.00 Uhr Fr. 55.–

15. Juli
Biberschwanzziegel
11.00 – 16.00 Uhr Fr. 45.–

19. August
Biberschwanzziegel und Bodenplatten
11.00 – 16.00 Uhr Fr. 45.–

16. September
Biberschwanzziegel
11.00 – 16.00 Uhr Fr. 45.–

+ Material / Brennen Fr. 10.–

An den obgenannten Daten werden auch Anmeldungen von **Einzelpersonen** für **Führungen durch Sammlung und Ziegelhütte** angenommen.
Jeweils 10.00 – 12.00 Uhr Fr. 30.–

Anmeldung und Information: Stiftung ZIEGELEI-MUSEUM CHAM, Sekretariat: Riedstrasse 9, Postfach, 6330 Cham, Telefon 041 741 36 24 (nachmittags)